

# Erste Blicke in die „Schatztruhe“

Kindertagesstätte im VolksbankHaus präsentiert sich heute mit einem „Tag der offenen Tür“ – Am Montag beginnt der Betrieb

**PFORZHEIM.** Gegensätze ziehen sich an, heißt es: Die unterschiedlichen Partner, Diakonie und Volksbank, sind eine modellhafte Kooperation eingegangen, die jetzt in dem Betrieb der Kindertagesstätte „Schatztruhe“ mündet.

PZ-REDAKTEURIN  
**DOROTHEE MESSMER**



**Symbolische Schlüsselübergabe** von Rainer Kunadt (von links) von der „Ersten Bürgerstiftung“ an Sabine Jost, Wolfgang Stoll und Tanja Göldner von der Diakonie. Den Schlüssel hat Ehrenobermeister Manfred Förster (Mitte) von der Bäckerei gebacken.

Auf den Mini-Stühlchen Platz zu nehmen, oder sich auf ein Tret-Rad zu setzen – das hat sich gestern keiner der geladenen Gäste bei der offiziellen Eröffnung der „Schatztruhe“ im VolksbankHaus getraut. Schließlich ist die Ausstattung ja auch nicht für Erwachsene, sondern für die Kinder gedacht, die ab kommenden Montag in den 400 Quadratmeter großen Räumen im VolksbankHaus spielen und lernen werden. Die Erwachsenen indes lobten in den Reden die Kindertageseinrichtung, die durch die Zusammenarbeit von Volksbank Pforzheim, der „Ersten Bürgerstiftung Pforzheim-Enz“ sowie der Diakonie Pforzheim Stadt ermöglicht wurde.

Mit der „Schatztruhe“ seien einzigartige Bedingungen geschaffen worden sind, die „Berufstätige in der Innenstadt ansprechen sollen“, erläuterte Gerhard Bossert vom Stiftungskuratorium der Bürgerstiftung. Zuvor hatte Rainer Kunadt,

Vorstandsvorsitzender der Ersten Bürgerstiftung, darauf hingewiesen, dass mit der Einrichtung ein Modell präsentiert werde, das dem gesellschaftlichen Wandel gerecht werde. Mit den Öffnungszeiten der „Schatztruhe“ setze man „Meilensteine“.

### Spender für Defizit gesucht

Es ist in der Kindertagesstätte möglich, die Jungen und Mädchen in einem Zeitraum von 6.30 bis 20.30 Uhr betreuen zu lassen. Allerdings dürfen die Kinder nach Aussagen von Tanja Göldner, Leiterin der Kita, nur maximal zehn Stunden täglich in der Einrichtung bleiben.

Die Umbaukosten für die Einrichtung der Krippe belaufen sich auf

rund 840 000 Euro. Die Betriebskosten teilen sich die Stadt mit rund 416 000 Euro sowie die Bürgerstiftung, die rund 20 000 Euro beisteuert. Für das jährliche Defizit muss die Bürgerstiftung noch 30 000 Euro aufbringen.

Pfarrer Wolfgang Stoll, Geschäftsführer der Diakonie, freute sich darüber, dass die „kühne Vision“ durch die drei Partner Wirklichkeit geworden sei. Der Theologe betonte, dass die Kinder wichtig für die Gesellschaft seien und „uns zum Nachdenken bringen, was im Leben zählt“. Sozialbürgermeister Gert Hager stellte fest, dass die „Kindertageseinrichtung ein „Modellprojekt für Pforzheim und die Region“ sei.

Die Unterstützer der Schatztruhe, Erste Bürgerstiftung, Volksbank Pforzheim, PZ-Verleger Albert Esslinger-Kiefer sowie der Kreiseniorrat Pforzheim sind auf einer Tafel im Eingangsbereich abzulesen, die Vorstandsvorsitzender Kunadt enthüllte und gleichzeitig betonte, dass auf dieser Tafel noch Platz für weitere Namen sei. Diakoniefarrer Eberhard Weber segnete die Einrichtung für 30 Kinder, die von Montag an ihren Betrieb aufnehmen wird.

**i** Die Kindertageseinrichtung kann heute von 11 bis 16 Uhr beim „Tag der offenen Tür“ besichtigt werden.



**Upps, schaukeln ist toll** – fand der neun Monate alte Lias, der zwar nicht in der „Schatztruhe“ betreut wird, aber gestern bei der Eröffnung dennoch in den Genuss der Einrichtung kam, da seine Mama Yvonne Grusenick die Feier musikalisch umrahmte. Fotos: Seibel

## Filmmusik auf der Orgel

**PFORZHEIM.** Zum 17. Mal heißt es in der Pforzheimer St.-Franziskus-Kirche „Orgel – einmal anders“. Das Konzert findet am Sonntag, 10. Mai, um 20 Uhr statt. Kantor Michael Eckerle versucht, die vielfältigen Möglichkeiten und auch die „weltlichen“ Seiten einer großen Kirchenorgel dem Publikum näher zu bringen. Er wird diesmal bekannte Werke aus „Konzert, Oper, Film und Musical“ zu Gehör bringen. Karten und Programme sind an der Abendkasse ab 19 Uhr erhältlich. pm

## WAHL JOURNAL

### FDP-Kandidaten online

**PFORZHEIM.** Der FDP-Ortsverband Pforzheim stellt die Kandidaten für die Kommunalwahl ab sofort auch im Internet auf der Seite [www.zukunft-sichern-fdp.de](http://www.zukunft-sichern-fdp.de) vor. Neben den Veranstaltungen vor Ort auf den Marktplätzen und der Fußgängerzone möchte die FDP damit demonstrieren, dass sie alle Wähler ansprechen möchte. pm

### Wahlinfos im Internet

**PFORZHEIM.** Anlässlich des Superwahljahres hat die Stadt neue Informationsseiten über die diesjährigen Wahlen auf ihrer Homepage eingerichtet. Auf [www.pforzheim.de](http://www.pforzheim.de) befindet sich ein Direktlink zum Thema Wahlen. Dort können sich interessierte Bürger über die diesjährige Gemeinderats- und Ortschaftsratswahl, Oberbürgermeisterwahl und Europawahl informieren, die alle am 7. Juni stattfinden, sowie über die Bundestagswahl, die am 27. September über die Bühne gehen. pm

### Gisela Storck liest

**PFORZHEIM.** „Mütter – Frauen“ nennt Gisela Storck ihr Programm, dass sie heute im Infobüro Gert Hager am Sedanplatz vorträgt. Die langjährige Schauspielerin des Pforzheimer Stadttheaters liest um 19 und 20.30 Uhr. Kulturell Interessierte können teilnehmen. Der Eintritt ist kostenlos. pm

— ANZEIGE —

Veranstalter: Kulturhaus Osterfeld, Pforzheimer Kulturrat, Pforzheimer Zeitung, Stadtjugendring, Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis, Wirtschaftsjunioren Pforzheim

## KOMMUNALWAHL 2009 · DAS PODIUM

Rahmenprogramm: Figurentheater Raphael Mürle mit „Noch Fragen? Oskar Schneider steht Rede und Antwort zu aktuellen Themen“

**Di. 12.05.09 20.00 Uhr**

Moderatoren:  
Jürgen Metkemeyer, Chefredakteur PZ  
Thomas Tage, Dipl.-Betriebswirt (BA)

<b>CDU</b> Stadtrat Florentin Goldmann Kandidat Hagen Weiss	<b>SPD</b> Stadträtin Dorothea Luppold Kandidatin Jacqueline Roos	<b>FDP</b> Stadtrat & MdL Dr. Hans-Ulrich Rülke Kandidat Philipp Paschen
<b>Grüne Liste</b> Stadträtin Sybille Schüller Kandidatin Uta Golderer	<b>FWV</b> Stadtrat Dr. Gerhard Hager Kandidat Dr. Kai Reichard	<b>UB</b> Stadtrat Bernd Zilly Kandidat Tobias Krammerbauer

**LBH**  
Stadtrat Hans-Joachim Bruch (entschuldigt) - Kandidat Stefan Laszczyk

**KULTURHAUS OSTERFELD** Osterfeldstr. 12 · 75172 Pforzheim

## Nistkästen und Obstbäume

**PFORZHEIM.** Bei den Ortsverwaltungen, Bürgervereinen, Obst- und Gartenbauvereinen und im Internet auf der Website der Stadt Pforzheim [www.pforzheim.de](http://www.pforzheim.de) werden Bestellslisten für Streuobstbäume angeboten. In dieser Liste können Besitzer von Pforzheimer Streuobstwiesen die gewünschte Sorte und die jeweilige Anzahl der Bäume angegeben werden. Der ausgefüllte Bogen ist bis zum 7. August bei der jeweiligen Ortsverwaltung abzugeben oder an das Amt für Umweltschutz, Östliche Karl-Friedrich-Str. 9, 75175 Pforzheim (per Fax: 072 31/39 14 19) zu schicken.

Seit zwei Jahren gibt es zusätzlich eine Nistkastenaktion. Dabei können verbilligt Nistkästen für Vögel aus sehr dauerhaftem Holzbeton bestellt werden. Diese Aktion findet zusammen mit der Raiffeisen Zentralgenossenschaft Pforzheim statt. Die Bestellscheine liegen an den genannten Stellen aus.

Informationen zu beiden Aktionen gibts telefonisch beim Amt für Umweltschutz der Stadt Pforzheim, unter: 0 72 31/39 31 80. pm

# Jäger haben waches Auge

Mehr Sauen als im Vorjahr zur Strecke gebracht – Hauptversammlung mit Ehrungen

PZ-MITARBEITER  
**JÜRGEN KELLER**

**PFORZHEIM.** Mit einer Steigerung von 20 Prozent gegenüber dem Rekordjahr 2007 haben Jäger in den fünf Hegeringen (Vorderer Stromberg, Pfinzgau, Heckengäu-Biet, Nördlicher Schwarzwald und dem Stadtrevier Pforzheim) 2 530 Sauen zur Strecke gebracht, bekräftigte Kreisjägermeister Dieter Krail bei der Hauptversammlung. Er zeigte sich erfreut, dass nicht nur über 200 Mitglieder der Einladung zur Hauptversammlung der Jägervereinigung Enzkreis/Pforzheim folgten, sondern auch erstmals der Erste Bürgermeister Roger Heidt. Gerold Wandel, ehemaliger Jugendleiter vom Landesjagdverband Rheinland-Pfalz, referierte zum Thema „Jagdkultur und Ethik im Wandel der Zeit“ und bezeichnete die Jagd als eine kulturelle Dienstleistung. Auf Landesebene spielen Themen wie die Jagdsteuer und das Waffenrecht eine große Rolle bekräf-

tigte FDP-Landtagsabgeordneter Hans-Ulrich Rülke bei seinem Grußwort, der auch die Worte von Heidt auf einen Nenner brachte. Krail ergänzte, dass sich Rülke für die Abschaffung der Jagdsteuer stark engagierte und es Pforzheim und dem Enzkreis gelungen ist, als Vorreiter

im Lande, die Jagdsteuer zu Fall zu bringen. Krail appellierte an die gewissenhafte Aufbewahrung der Waffen, denn in Zukunft muss belegt werden, wie die Waffen aufbewahrt sind. Froh, dass die „Bagatelsteuer“ vom Tisch ist, zeigte sich auch Regierungsdirektor Karl-Heinz Zeller vom

Landratsamt Enzkreis. Als positiv bewerte der Dezernent für Umwelt Landwirtschaft und Forsten auch die „runden Tische“ mit Vertretern vom Bauernverband, Kreisjagdamt, dem Forst- und Landwirtschaftsamt und dem Veterinär- und Ordnungsamt in Bezug auf das Schwarzwild.

### Weniger Wildereien

Zeller forderte die Jäger auf, verstärkt zu jagen, denn das Problem der hohen Wildschwein-Population besteht. Zu 464 Wildunfällen, darunter zwei schweren Verkehrsunfällen (2007 waren es noch 10), ist es im Bereich der Polizeidirektion Pforzheim gekommen, sagte Polizeidirektor Burkhard Metzger. Der Polizeichef erklärte, dass die Zahl der Wilderei im Bezirk von zehn auf fünf Delikte zurückgegangen ist.

Auf ein wachsames Auge der Jäger zurück zu führen ist nach seiner Aussage der Rückgang von Verstößen gegen das Abfallgesetz (116 Fälle 2007/56 in 2008). jk



**Geehrt:** Kreisjägermeister Dieter Krail und die Geehrten Egon Kuhn, Theo Pfeffer, Barbara Becker (stellvertretende Kreisjägermeisterin), Robert Stärk, Dieter Urbansky, Herbert Richter, Werner Klink und Bezirksjägermeister Dieter Henning (von rechts). Foto: Keller

## AUSGEZEICHNETE

### Ehrungen

Für 50 Jahre Mitgliedschaft mit der Verdienst-Ehrennadel der Jägervereinigung ausgezeichnet wurden: Herbert Richter (Engelsbrand), Arno Finkbeiner (Niefern-Öschelbronn) und Werner Klink (Pforzheim). Die Ehrennadel in Bronze des Deutschen Jagdverbands für besondere Verdienste in der Jägervereinigung erhielten: Theo Pfeffer (Niefern), Egon Kuhn (Tiefenbronn-Mühlhausen) und Robert Stärk (Kieselbronn). Aus den Händen des Bezirksjägermeisters Dieter Henning erhielt die stellvertretende Kreisjägermeisterin Barbara Becker (Großvillars) die Silberne Ehrennadel des Landesjagdverbands. Die Goldene Bläser-Ehrennadel für 50 Jahre aktives Jagdhornblasen erhielten die Straubenharter Pioniere und Urgesteine der Jagdhornbläser, der Obmann Bläsergruppe Enzthal Dieter Urbansky und Hans Klink. jk

— ANZEIGE —

**Pforzheim kann mehr. *Machen!***

**Mit Gert Hager als OB.**

**Stadtgespräch I**  
**Mit Bildung und Sport - stark im Beruf!**

Gert Hager im Dialog mit Uwe Hück, Vorsitzender des Betriebsrats der Porsche AG  
Nicole Kälber, geschäftsführende Gesellschafterin, Intersport Profimarkt, Pforzheim  
Prof. Dr. Karlheinz Blankenbach, Informationstechnik, Hochschule Pforzheim

**Dienstag, 12. Mai, 19.00 Uhr**  
**Reuchlinhaus Pforzheim**